

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

WIEN, am 9. August 1988

DVR: 000060

Zl. 3045.25/490-I.2.b/88

ER; Europäisches Übereinkommen zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe; Stellungnahme im Begutachtungsverfahren

Beilagen

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	56 - GE/988
Datum:	18. AUG. 1988
Verteilt	19. Aug. 1988 / k

J. Bauer

An die

Parlamentsdirektion

Parlament
W i e n

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten übermittelt beiliegend 25 Kopien seiner Stellungnahme zum Europäischen Übereinkommen zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe.

Für den Bundesminister:
Winkler

F. d. R. d. A.

[Handwritten signature]

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

WIEN, am 9. August 1988

DVR: 000060

Zl. 3045.25/490-I.2.b/88

ER; Europäisches Übereinkommen
zur Verhütung von Folter und
unmenschlicher oder erniedrigender
Behandlung oder Strafe; Stellung-
nahme im Begutachtungsverfahren

Zu Zl. 670.445/8-V/1/88
vom 27. Juni 1988

An das

Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst

W i e n

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten begrüßt eine baldige Ratifikation des Europäischen Übereinkommens zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe. Das Verbot von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung ist in Österreich, dem ersten Land, das ein Verbot der Tortur ausgesprochen hat, seit langem gesetzlich verankert. Schon für die Unterzeichnung des genannten Übereinkommens war die Überlegung wesentlich, bei jeder sich bietenden Gelegenheit für die Ächtung der Folter einzutreten sowie anderen Nationen ein Beispiel zu geben und mitzuhelfen, den Menschenrechtsschutz weiter zu verbessern und verstärkt international zu verankern. Eine möglichst rasche Ratifikation durch Österreich würde daher im Sinne des von Österreich als wesentliches Element seiner Außenpolitik angesehenen Engagements für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte in aller Welt ein positives Signal setzen.

25 Kopien dieser Stellungnahme wurden der Parlamentsdirektion zugeleitet.

Für den Bundesminister:
Winkler

F.d.R.d.A.:

